

## Selbstreflexion schriftlicher Leistungsnachweise

Stand: 14.05.2019

|                     |   |
|---------------------|---|
| Jahrgangsstufe      | 7/8   |
| Fach                | Sozialwesen   |
| Kurzerklärung       | Die Schülerinnen und Schüler werden differenziert dazu angeleitet, ihr Lernverhalten sowie eigene grundlegende fachliche Kenntnisse selbst auszuwerten und mit der Bewertung durch die Lehrkraft in Beziehung zu setzen. Damit bietet sich für sie die Möglichkeit, gezielt an individuellen Schwächen zu arbeiten. |
| Benötigtes Material | M1 Was ich aus dem Test _____ lerne...  |

### Kompetenzerwartungen

Sow7 LB2: Die Schülerinnen und Schüler erkunden ihr persönliches Lernverhalten (z. B. in Selbsttests), indem sie ihr Wissen über lernpsychologische Grundlagen (verschiedene Arten des Lernens, Lerntypen) anwenden, um Strategien für die Steuerung ihres persönlichen Lernverhaltens zu entwickeln.

Sow8 LB2: Die Schülerinnen und Schüler reflektieren konkrete Handlungsspielräume in ihrer Lebenssituation (z. B. auf der Basis von Entwicklungsaufgaben) und erkennen dadurch die Bedeutung der selbständigen Lebensgestaltung als Chance für die eigene Persönlichkeitsentwicklung.

### Beschreibung

Mithilfe des Auswertungsbogens schätzen die Schülerinnen und Schüler ihre Antworten in einem schriftlichen Leistungsnachweise hinsichtlich der Kriterien der Leistungsmessung ein. So lernen sie aus ihren Fehlern und können ihr Lern- und Arbeitsverhalten in folgenden Leistungsnachweisen entsprechend anpassen. Für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler dient der Auswertungsbogen als Bestätigung und positive Rückmeldung.

#### Kommentare

Die einzelnen Reflexionsschritte von M1 sind kommentiert. Die Kommentare sowie einzelne Punkte können gelöscht und der Reflexionsbogen, den Erfordernissen des Tests angepasst, für Schülerinnen und Schüler ausgedruckt werden

## M1 Was ich aus dem Test \_\_\_\_\_ lerne...



Nimm deinen Test zur Hand. Lies dir die Fragen unten durch und „überfliege“ dann deine Antworten im Test. Notiere deine Ergebnisse.

1. Schätze deine **Arbeit vor und während der Prüfung** ein:

- + hat sehr gut geklappt
- o ging so
- hat nicht so gut geklappt

|   | + | o | - | Was ich daraus lerne... |
|---|---|---|---|-------------------------|
| Ich habe rechtzeitig mit dem Lernen begonnen. |   |   |   |                         |

### Lernverhalten

Selbst bei unzureichender Selbsteinschätzung können Ursachen für schlechte Bewertung erfragt und Lernverhalten gezielt verbessert werden, z. B. durch höhere Aufmerksamkeit im Unterricht, kontinuierliches Mitlernen, früheren und strukturierten Lernbeginn für den nächsten Test, Lerntechniken...

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| Bei den Grundlegenden Begriffen habe ich viele Punkte bekommen.                |  |  |  |  |
| Die Grundlegenden Begriffe der aktuellen Klassen habe ich gut gekonnt.         |  |  |  |  |
| Die Grundlegenden Begriffe der vorherigen Klassen/Themen habe ich gut gekonnt. |  |  |  |  |



### Grundlegende Begriffe

Das Ergebnis zeigt die Kenntnis fachspezifischer Begriffe in Reproduktion als Grundvoraussetzung für die Anforderungsbereiche II und III. Visualisierte Schwächen in diesem Bereich werden hier klar strukturiert als Lernergebnis formuliert und fordern zu planvollem Bearbeiten auf.

Bei den Grundlegenden Begriffen habe ich mit einem Satz begonnen wie: „Unter dem Begriff ... versteht man...“

Ich habe die Fragen genau gelesen und verstanden, ob ich sie knapp (nenne, zähle auf, ...) oder ausführlich (beschreibe, ...) beantworten soll.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

### Operatoren

Kenntnis der Bedeutung wird überprüft und ergibt Hinweise auf Unsicherheiten beim Verständnis der impliziten Arbeitsaufträge.

Die Fragen habe ich in ganzen Sätzen beantwortet (außer bei Lückentexten, ...)

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|--|--|--|--|

### Verschriftlichung

Bearbeitung der Aufgaben wird fast ausschließlich in ganzen Sätzen erwartet. Eine bewusste selbstständige Überprüfung hilft zu einer korrekten Beantwortung.

Die Fragen habe ich oft zu knapp/kurz beantwortet.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|--|--|--|--|

### Operatoren

Operatoren vor allem aus den Anforderungsbereichen II und III erfordern eine ausführliche Beantwortung. Häufig werden entsprechende Fragen unzureichend bearbeitet.



Bei meinen Antworten habe ich meist die wichtigen Wörter (Schlüsselbegriffe) aus der Frage aufgenommen.

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  |  |  |  |
|--|--|--|--|

### Schlüsselbegriffe

Aufnahme von Schlüsselbegriffen bei der Beantwortung bietet Hilfe zur Strukturierung, zum planvollen und übersichtlichen Vorgehen bei der Beantwortung der Aufgabe. Bewusstmachen ist immer wieder sinnvoll.

2. **Verbessere hier eine große oder zwei kleine Aufgaben deiner Wahl.** Wähle Aufgaben nicht danach aus, welche schnell zu beantworten sind, sondern danach, ob sie dir schwer gefallen sind. Du sollst jetzt etwas dazulernen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Anwendung

Sofortige Anwendung auf Aufgaben, die individuell eine Herausforderung darstellen, vertieft das Verständnis und fördert den Transfer der Reflexionserkenntnisse auf konkrete Aufgaben.

3. Das nehme ich mir für die nächste Prüfung vor:

---

---

---

### Zielformulierung

Verschriftlichung macht Vorsätze sichtbar, erfordert planvolles Vorgehen und ermöglicht Eltern Kenntnisnahme, Kontrolle und evtl. Hilfestellung.

Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_



Anmerkungen:

---

---

---

**Kommunikation Elternhaus – Schule**

Anmerkungen bieten Platz für Austausch von zusätzlichen Informationen.

## Chancen und Herausforderungen

### Chancen

- Die Auswertung zeigt anschaulich individuelle Stärken und Schwächen und ermöglicht damit gezielte Interventionen.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Strategien zur Aufarbeitung ihrer Defizite.
- Das Umsetzen der Erkenntnisse ermöglicht eine Veränderung des Lernverhaltens.

### Quellenangabe

M1 Erstellt durch ISB München